

 <p>Heimatverein Ratzenried [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Davidstern auf Brett</p> <p>Museum: Heimatmuseum Ratzenried Schulstraße 15/Eingang Turnhalle 88260 Argenbühl-Ratzenried 07522/3902 bertoldbuechele@web.de</p> <p>Sammlung: Religion</p> <p>Inventarnummer: L0119</p>
--	--

Beschreibung

Auf das Brett wurde in unbekannter Zeit mit blauer Farbe ein Davidstern gezeichnet (zwei ineinander verschränkte Dreiecke). Das Brett befand sich im Inneren der Giebelwand eines Bauernhofes in Ratzenried. Der Davidstern war ein Symbol zur Abschreckung der Hexen und bösen Geister. Nach jüdischer Überlieferung soll sich David durch diese Figur unverwundbar gemacht haben. Das Zeichen wurde auch als Schutz-Amulett betragen. Häufiger kam sonst der sog. Drudenfuß vor. Beide Symbole sowie der Neunstern waren früher weit verbreitet (auch an Häusern und Ställen im Allgäu). Drudenfuß nennt man ein in einem Zuge gezeichneten fünfeckigen Stern, auch Pentagramm genannt (pente = griechisches Wort für 5). Die Spitzen sind mit je einer Geraden so untereinander verbunden sind, dass der Zeichenzug an derselben Spitze beginnt und endet.

Grunddaten

Material/Technik:	Blaue Farbe auf Brett
Maße:	Brett L 105, B 20, Höhe 3 cm; Zeichnung 5x5 cm

Ereignisse

Wurde genutzt	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	Ratzenried

Schlagworte

- Aberglaube
- Davidstern

- Drudenfuß
- Symbol